

# *pfarreiblatt*

**12/2022** 1. bis 31. Dezember **Katholische Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil**  
**Katholische Pfarrei St. Urban**



Gedanken zur Adventszeit

# Klopf, klopf, klopf



Foto: pixabay

Liebe Mitmenschen im Pastoralraum

In meiner Jugendzeit wurde im Radio landauf, landab «Knockin' on Heaven's Door» von Guns N' Roses gespielt (Original von Bob Dylan). Zwar mochte und mag ich die Melodie nicht besonders, doch die eingängige Textwiederholung im Refrain, ins Deutsche übersetzt «Klopf, klopf, klopf an die Himmelstür», speicherte sich als Bild in meinem Gedächtnis ab. Über den Wolken dort im Himmel ist eine Tür. Eine Person schwebt davor und klopft an: Klopf, klopf, klopf – eine irdische Ankunft im Himmel kündigt sich an. Dieses Bild passt doch zur Adventszeit, oder?

In der Adventszeit können ja verschiedene Bilder und Vorstellungen über Himmel, Gott usw. in uns anklopfen. Welches Bild ist Ihnen wichtig, ist Ihnen lieb?

## Mit jedem Herzschlag

Über Gottes ganz irdische Ankunft wird im Weihnachtsgeschehnis berichtet. Darin steigt die Göttlichkeit selbst vom Himmel zur Erde nieder und wird mit der Geburt als Kind von Bethlehem zu einem ganz menschlichen Ereignis.

Seither nun klopft diese Göttlichkeit fein und klein, oft ganz leise oder auch ganz still in uns an: Klopf, klopf, klopf – mit jedem Herzschlag klopft sie an. Öffnen wir unsere Herzen, tritt sie ein und klopft doch weiter, immer mit und in uns vereint.

Von Herzen allen eine besinnliche Adventszeit!

*Jonas Hochstrasser, Katechet*

## Angebote in der Adventszeit

Erlebnisnacht Ranfttreffen 2022

«Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt»



Bild: ranftreffen.ch

Die kommende Erlebnisnacht im Advent motiviert alle Teilnehmer/innen: «Steh auf und mache dir die Welt, wie sie dir gefällt.»

**So bist du dabei:**

**Datum:** Samstag, 17. Dezember bis Sonntag, 18. Dezember

**Zeit und Treffpunkt:** Von Samstagabend 17.00 bis Sonntagmorgen 08.00. Treffpunkt, Zeit und die Detailinfos werden dir bei deiner Anmeldung bekannt gegeben.

**Kosten:** Dein Anteil ist Fr. 10.- (der eigentliche Teilnahmebetrag ist Fr. 25.- plus Reisekosten)

**Mindestalter:** Teilnehmende ab 15 Jahren (Jg. 2007)

**Anmelden bis spätestens Montag, 5. Dezember an:**

jonas.hochstrasser@kath-prw.ch oder

SMS/Whatsapp an 079 961 98 89

## Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Jesu, des Gottessohnes. Er selber hat gesagt: Nicht für die Gerechten bin ich gekommen, sondern für die Sünder. Er hat uns von allem Negativen und Bösen befreit, um in der Freiheit als Kinder Gottes leben zu können.

Vielleicht belastet Sie etwas, oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch, dann nutzen Sie doch diese Gelegenheiten in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes.

*Beda Baumgartner*

Freitag, 16. Dezember	17.00–18.30	Wikon
Dienstag, 20. Dezember	18.00–19.30	Langnau
Mittwoch, 21. Dezember	16.00–17.30	St. Urban
Donnerstag, 22. Dezember	17.30–19.00	Richenthal
Freitag, 23. Dezember	17.00–18.30	Pfaffnau
Samstag, 24. Dezember	10.00–11.30	Reiden

Einweihung am Sonntag, 4. Dezember

## Begegnungskaffee Omi-Hus



*Die Spenderinnen und Spender der Einrichtung wurden vom Kirchenrat zu einer Besichtigung eingeladen und genossen den Abend bei einer feinen Suppe.*

Im Pfarrblatt vom Juli hatten wir das Projekt vorgestellt und gebeten, Möbel und Geschirr abzugeben, welches nicht mehr gebraucht wird. Wir bekamen zahlreiche Anrufe – und zu unserer freudigen Überraschung kam alles zusammen, was wir zur Einrichtung brauchten.

Herzlichen Dank allen, die etwas zur Verfügung gestellt haben und allen, die beim Bodenlegen, Malen, Reini-

gen, bei den Elektriker-Arbeiten, beim Erstellen der Rampe und beim Einrichten viele Stunden Fronarbeit geleistet haben.

«Es ist schön geworden», lautete die einstimmige Meinung der Spender von Einrichtungsgegenständen, die als Dankeschön zu einem feinen Suppenessen eingeladen wurden. Überzeugt euch selbst davon und besucht das «Begegnungskaffee Omi-Hus», das

jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten für das Zusammensein, Gespräch und Austausch offen sein wird. Eröffnet und eingeweiht wird es am **Sonntag, 4. Dezember** nach dem Gottesdienst.

Wir Seelsorger und der Kirchenrat freuen uns, wenn dieses Angebot rege benützt wird und wir freuen uns auf diese Gemeinschaft nach den Feiern in der Kirche.



Samstag, 10. Dezember

### Zwei Dörfer – Ein Markt

Unser Projekt «Dank Dir ... Werte leben!» wächst und gedeiht. Es ist toll zu erleben, wie immer wieder neue Ideen und Projekte entstehen und umgesetzt werden.

In Pfaffnau und Roggliwil gibt es viele Hobbyhandwerker\*innen, Künstler\*innen, Betriebe usw., welche einzigartige Produkte produzieren, basteln, kreieren. Unsere Idee ist, all

diesen Menschen eine Plattform zu bieten, damit sie ihre Produkte und Werke präsentieren können. Deshalb organisieren wir am Samstag, 10. Dezember, von 10.00 bis 12.00 «Zwei Dörfer – Ein Markt» und laden Sie herzlich ein, uns auf dem Gemeindehausplatz zu besuchen, durch die Marktstände zu bummeln, Begegnungen zu geniessen (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Pfaffnau). Für das leibliche Wohl sorgt die 6. Klasse von Pfaffnau.

Dieser Markt soll wachsen, sich weiterentwickeln und für unsere Bevölkerung eine Begegnungsmöglichkeit werden. Wenn auch Sie Lust haben, «Zwei Dörfer – Ein Markt» zukünftig mitzugestalten, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie. Selbstver-

ständig sind auch die Vereine von Pfaffnau und Roggliwil herzlich eingeladen, sich zu präsentieren und vorzustellen.

OK «Zwei Dörfer – Ein Markt»:  
Angelika Erni, Petra Schwizer,  
Irene Peter, Bernadette Grossen

Kontakt:  
Bernadette Grossen,  
079 734 15 02

## Verabschiedung aus der Minischar

Im Gottesdienst vom 30. Oktober wurden fünf Ministrant/innen in einem feierlichen Moment des Abschieds gewürdigt. Minipräsident Jonas Hochstrasser überreichte im Namen der Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil ein Diplom mit Gut-schein und sprach kurze persönliche Worte.

Nochmals sei hier ein herzliches Dankeschön für den treuen und freundlichen Einsatz, geleistet für die Kirche, erwähnt. Merci!

*Simon Christen, Fabio Fischer,  
Elena Fischer, Samira Parpan und  
Roman Fischer wurden aus der Minischar  
verabschiedet.*



Foto: Jonas Hochstrasser

## Feierlicher Räbeliechtli-Umzug



Um die schöne Tradition aufrechtzuerhalten, durften die Kinder von Pfaffnau und Roggliwil beim Chenderfiir-Team Räben bestellen, um sie zu Hause zu schnitzen. Von den zahlreichen Bestellungen waren wir überwältigt. Ende Oktober wurden die Taschen mit Räben, Schnitzanleitung, Martinsgeschichte, Kerzen und Schoggistängeli an die Haushalte verteilt.

Am Freitag, 4. November gegen Abend durften alle Familien, die Lust und Zeit hatten, an einem kurzen Räbeliechtli-Umzug teilnehmen. Bei trockener Witterung versammelten sich viele Kinder mit ihren Eltern im stimmungsvollen Pfarrgarten. Nach einer kurzen Einstimmung durch das Chenderfiir-Team segnete Edith Pfister die wunderschönen Räben.

Anschliessend spazierten die Familien durch das Dorf zur Schnitzfeier, wo bereits das LOGO-Team mit einer feiner Suppe und Wienerli auf die Familien wartete. Etwas Süsses durfte natürlich später auch nicht fehlen. So liessen die einen etwas kürzer, die anderen etwas länger diesen schönen Anlass ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Kinder und Erwachsenen, die grossartig geschnitzt und so mitgeholfen haben, an diesem schönen Brauch festzuhalten. Weiter ein grosses Dankeschön an das LOGO-Team und den Frauenverein, welcher die Teilnehmer mit feinem Kuchen verwöhnte.

*Chenderfiir-Team*

## Adventsfenster in Pfaffnau und Roggliwil

Ab dem 1. Dezember leuchtet von 18.00 bis 21.00 jeden Tag ein neues Adventsfenster. Einen herzlichen Dank an den Frauenverein für die Organisation und an alle, welche ein Fenster gestalten. Alle mit \* werden an der Fenstereröffnung ein Getränk anbieten.

- 1 Fam. Scheidegger, Brüschhubel 2, Pfaffnau
- 2 Annelise Arnold, Witenlingen 7, Roggliwil
- 3 Astrid Vogel, Tannbachstr. 8, Pfaffnau
- \*4 Fam. Widmer, Hüttenrain 4, Pfaffnau
- \*5 Fam. Langensand, Tannbach 1, Pfaffnau
- 6 Marina Steinmann, Netzelen 24, Roggliwil
- \*7 Lucy, Karin und Angelika, Eberdingen, Pfaffnau
- \*8 Margrit Steffen u. Paul Imbach, Nebbach, Roggliwil
- \*9 Fam. Koch, Hübeli 4, Roggliwil
- \*10 Jonas Hochstrasser, Pfarrhaus, Pfaffnau
- \*11 Manuela Ott, Chäppeli 1, Pfaffnau
- \*12 Fam. Schwizer, Waldheim, Pfaffnau
- \*13 Fam. Lager, Niederwil, Roggliwil
- \*14 Fam. Claudia Frei, Sagenstr. 36, Pfaffnau
- \*15 Fam. Scheidegger, Hubelstr. 7, Roggliwil
- \*16 Kita Froschkönig, Sagenstr. 5, Pfaffnau
- 17 Steffi Baer, Baumgarten 1, Roggliwil
- 18 Fam. Zurfluh Peter, Brienglen 7, Pfaffnau
- \*19 Christine Fritschi u. Viktor Blum, Hubelstr. 5, Roggliwil
- \*20 Fam. Marti, Im Gsteig 4, Pfaffnau
- \*21 Gesamtschule, Michaela Otz, Am Muttibach 2A, Pfaffnau, 18.00–20.00
- 22 Spielgruppe, Corin Rhyner, Dorfstr. 37, Roggliwil
- \*23 Fam. Tschan, Unterfeld 15, Roggliwil
- 24 Krippe, Pfarrkirche Pfaffnau

Samstag, 10. Dezember 17.00 Uhr  
**Adventsimpuls mit Advents-  
 fensterbesuch für Familien**



Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Dort werden wir von der adventlichen Geschichte «Der Sternenbaum» nach draussen entführt und spazieren zusammen, immer der Geschichte folgend, Richtung Pfarrhausgarten. Wo werden wir den Sternenbaum entdecken?

Gemeinsames Punschtrinken und Gebäckteilen runden das stimmungsvolle Zusammensein ab.

Wir freuen uns auf Klein und Gross!

**Mitgestaltung:**

*Minis Pfaffnau-Roggliswil*

**Spenden und Kollekten**

Pfr. A. Baumberger, Kamerun	425.30
Diözesanes Kirchenopfer	172.05
ACAT Schweiz	42.15
Caritas, Hungersnot in Afrika	55.90
Missio, Weltmissionsmonat	84.25
Geistliche Begleitung von zukünftigen Seelsorgenden	83.65
Antoniuskasse	582.90
Opferlichter (Andachtsraum)	822.65

*Ein herzliches Vergelt's Gott!*

**Der Samichlaus kommt**

Der Samichlaus freut sich, dass er dieses Jahr wieder auf Hausbesuch gehen darf. Am Samstag, 3. Dezember marschiert er mit Gefolge um 17.00 Uhr vom Pfaffnauer Briengglewäldli via Kreuz und Hauptstrasse zum Schulhaus, wo um 17.30 Uhr die Aussendung mit anschliessender Bescherung stattfindet.

Um 19.00 Uhr startet der Samichlaus-einzug in der Roggliswiler Netzelen und geht durchs Dorf bis zur Wendelinskapelle.

Gross und Klein sind herzlich eingeladen, den Samichlaus auf seinem Weg zu begleiten.



*Der Samichlaus geht wieder mit Diener und Schmutzli auf Hausbesuch.*

**Aktion Sternsingen 2023**

Nicht nur der Samichlaus, sondern auch die Sternsinger gehen bei der diesjährigen Aktion wieder auf Hausbesuch. Das Thema, welches Missio ausgewählt hat, lautet: «Kinder stärken, Kinder schützen. In Indonesien und weltweit». Mit einem Infoblatt, welches Ende Jahr an alle Haushalte versandt wird, geben wir Ihnen den Routenplan bekannt. Nähere Infos dazu lesen Sie auch im Januar-Pfarreiblatt.

**Gesegnete Grabkerzen**



Leider müssen wir ab dem 1. Dezember 2022 den Preis für die gesegneten Grabkerzen in der Pfarrkirche von Fr. 3.50 auf Fr. 4.– pro Stück erhöhen. Dies aufgrund der gestiegenen Kerzenpreise. Die Kerzen haben eine Brenndauer von sieben Tagen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, bei den Sakristaninnen ein 20er-Pack Grabkerzen zum Spezialpreis von Fr. 72.– zu beziehen.

*Pfarramt Pfaffnau*

**Jahrzeiten Pfaffnau**

**Sonntag, 4. Dezember, 10.30 Uhr:**

Elisabeth Kreienbühl-Schwizer

**Sonntag, 18. Dezember, 10.30 Uhr:**

Josef Kleeb-Bossert

**Montag, 26. Dezember, 10.30 Uhr:**

Anna Fessler-Müller



**Zu Gott heimgekehrt**

Johanna Waltisberg-Kreienbühl  
 02.03.1944–09.11.2022

Johann Erni  
 01.11.1932–15.11.2022

*Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.*

## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier  
KF = Kommunionfeier

<b>Donnerstag, 1. Dezember</b>		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditationsabend (S. Hollinger)
<b>Freitag, 2. Dezember, Herz-Jesu-Freitag</b>		
Langnau	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
<b>Samstag, 3. Dezember</b>		
Langnau	17.00	Adventskonzert Wiggertaler Blaskapelle - kein GD
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Samichlaus
<b>Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent</b>		
<i>Kollekte: Weihnachtsspende für die Kapuziner</i>		
Richenthal	09.00	KF (E. Pfister) mit Samichlaus
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner), anschl. Eröffnung Begegnungskaffee
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) mit Samichlaus
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Benefizkonzert
<b>Montag, 5. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 6. Dezember</b>		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Langnau	18.00	Samichlauseinzug
Reiden	19.30	Lichterfeier Frauen Reiden
<b>Mittwoch, 7. Dezember</b>		
St. Urban	07.00	Schülerrate (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
<b>Donnerstag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis</b>		
<i>Kollekte: Sanierung Pfarrkirche Flüeli</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Brunner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)

Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe
Reiden	10.30	KF (M. Brunner)
St. Urban	16.30	Murhof, KF (S. Hollinger)
<b>Samstag, 10. Dezember</b>		
Pfaffnau	17.00	Adventsimpuls (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, Ministranten), Treffpunkt: Pfarrkirche
Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner)
Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
<b>Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent</b>		
<i>Kollekte: ACAT Schweiz</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Mütel) mit Heinz Achermann, Alphorn
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (M. Mütel) mit der Seniorenmusik MG Reiden
Reiden	16.30	Weihnachtskonzert JBB MG Reiden
Reiden	19.00	Empfang Friedenslicht vor der Kirche Reiden
<b>Montag, 12. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 13. Dezember</b>		
Pfaffnau	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser), anschl. Zmorge
Langnau	07.30	Lichterfeier der Schule (E. Pfister)
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
<b>Mittwoch, 14. Dezember</b>		
Roggliswil	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, G. Graf), anschl. Zmorge
Reiden	06.50	Lichterfeier Oberstufe (J. Pickhardt, U. Becker)
St. Urban	07.00	Rorate Frauenverein (S. Hollinger)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Langnau	19.30	Adventsfeier der Frauengemeinschaft

<b>Donnerstag, 15. Dezember</b>		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
St. Urban	15.00	Weihnachtsgottesdienst m. Wohnheim Sonnengarte (S. Hollinger)
<b>Freitag, 16. Dezember</b>		
Richenthal	07.00	Lichtfeier der Schule (E. Pfister, J. Hochstrasser)
St. Urban	19.30	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
<b>Samstag, 17. Dezember, Versöhnungsfeier</b>		
Richenthal	17.00	KF (E. Pfister)
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
<b>Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent</b>		
<i>Kollekte: Caritas – für armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz</i>		
Langnau	09.00	KF (E. Pfister) mit Versöhnungsfeier
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger) mit Versöhnungsfeier
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Versöhnungsfeier
Reiden	11.00	EF (P. Rotzetter) mit B. Kaufmann, ökum. Chor
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)
<b>Montag, 19. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 20. Dezember</b>		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
<b>Mittwoch, 21. Dezember</b>		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
<b>Donnerstag, 22. Dezember</b>		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der FG
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)
<b>Samstag, 24. Dezember</b>		
Wikon	15.00	Krippenspiel (Leitung A. Naydowski)
St. Urban	15.00	Murhof, Weihnachtsgottesdienst (S. Hollinger)

St. Urban	16.00	Familiengottesdienst (C. Kuster, Sonntigsfirgruppe)
Langnau	17.00	Familiengottesdienst (E. Pfister, Schule Langnau)
Pfaffnau	17.00	Familiengottesdienst (M. Brunner, Chenderfir-Team)
Reiden	17.00	Familiengottesdienst (B. Baumgartner, J. Pickhardt) mit Blechbläserensemble MS Reiden
Reiden	22.30	Mitternachtsgottesdienst (C. Kuster)
Pfaffnau	23.00	Mitternachtsgottesdienst (B. Baumgartner) mit Projektchor
St. Urban	22.30	Musikalische Einstimmung
St. Urban	23.00	Mitternachtsgottesdienst (S. Hollinger) mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 25. Dezember</b>		
<i>Kollekte 24. und 25. Dez.: für Kinderspital Bethlehem</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF mit Santa Messa (B. Baumgartner, Italienische Mission) zweisprachig, mit J. Schärli, Trompete
<b>Montag, 26. Dezember, Stephanstag</b>		
Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
<b>Dienstag, 27. Dezember</b>		
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
<b>Mittwoch, 28. Dezember</b>		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)
<b>Donnerstag, 29. Dezember</b>		
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
<b>Samstag, 31. Dezember</b>		
<i>Kollekte: Epiphaniyekollekte</i>		
Richenthal	17.00	KF (S. Hollinger)
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)

## St. Urban aktuell

### Unsere Adventsfenster 2022

- Do 01.12. Fam. Suppiger, Murhofstr. 13\*  
 Fr 02.12. Baumgartner Marianne, ob. Sagiacher 4\*  
 Sa 03.12. Anderegg Tanja, Im Baumgarten 1\*  
 So 04.12. JuBla St. Urban, Untertor 4  
 Mo 05.12. WH Sonnengarten, Jurablick, Tundwilerweg\*  
 Di 06.12. Büttiker Lilly, Im Winkel 5  
 Mi 07.12. Leuenberger Durga, Sagiacher 13\*  
 Do 08.12. Bucheli Monika, Unterberghof 3  
 Fr 09.12. Kunz Nathalie, ob. Sagiacher 2\*  
 Sa 10.12. Fam. Meyer, Bourbakiweg 8  
 So 11.12. Suppiger Monika, Schafmattstr. 6B\*  
 Mo 12.12. Schule St. Urban, Kantonsstr. \*\*  
 Di 13.12. Kuert Rösli und Hans, Bourbakiweg 5  
 Mi 14.12. WH Sonnengarten, Bergblick, Tundwilerweg  
 Do 15.12. Fam. Hug, Murhofstr. 7  
 Fr 16.12. Steiner Hans, Rankweg 3  
 Sa 17.12. Bossert Judith, Brüelweg 1  
 So 18.12. Fam. Bucheli, Rankweg 1  
 Mo 19.12. Kunz Monika, Wuhrgasse 8  
 Di 20.12. Kunz Heidi, Ziegelacherstr. 2  
 Mi 21.12. Egger Eliane, Rankweg 8\*  
 Do 22.12. Fam. Seitzinger, Im Winkel 2  
 Fr 23.12. Christen Silvana, Rankweg 2  
 Sa 24.12. Krippe Klosterkirche\*

\* Adventsumtrunk ab 18.00–20.00

\*\* Adventsfenster-Umtrunk bei der Schule  
 ab 13.30 bis 15.00

Fensterbeleuchtung empfohlen von 17.00 bis 21.00.

Besuchen Sie auf einem Abendspaziergang die  
 beleuchteten Adventsfenster und nutzen Sie die  
 offenen Türen mit \*/ \*\* für eine Einkehr.

### Jahrzeit im Dezember

**Sonntag, 11. Dez., 09.00:** für Maria Blum-Meier

### Kollekten im Oktober, wir danken!

Bistum; für finanzielle Härtefälle	141.50
Für die Pfarreiaufgaben	179.00
Caritas Schweiz; Hungersnot in Afrika	133.10
Missio Freiburg	917.00
Für Begleitung zukünftiger Seelsorger/innen	136.40
Antoniuskasse	240.15

**Beichtgelegenheiten**  
 siehe auf PR – Seite 2

### Unsere Erstkommunikanten



Im Sonntagsgottesdienst vom 13. November haben unsere Kinder der 3. und 4. Klasse einen wichtigen Schritt in der Vorbereitung für das Sakrament, wo Jesus sie zu seinem Tisch einlädt, getan. Auf dem Altar haben sie ihre Anmeldung unterschrieben und ihre Bereitschaft im Beisein ihrer Familien ausgedrückt. Zu den Vorbereitungen auf die Erstkommunion gehört bei uns auch das Mitwirken im Ministrantendienst. Im Unterricht werden die Kinder von der Religionslehrerin Christa Kuster vorbereitet. Wir freuen uns über die freudige Bereitschaft zu diesem Weg von: Jan Bucheli, Ludligen, Leandro Suppiger, Elena Blum, Jann Bucheli, Rankweg 1 (es fehlt Bryan Carranquinha). Wir hoffen, dass sie diese Freude in ihrem Herzen weitertragen.

*Sepp Hollinger/Foto: Isidor Zettel*

### JuBla: Der Samichlaus hält Einzug

**So, 4. Dez., 18.00:** Der Samichlaus trifft auf dem Kirchenplatz ein und beschenkt alle Kinder.

### Der Frauenverein lädt ein:

**Do, 8. Dez., 19.00,** zur besinnlichen Adventsfeier.

**Neu im Allzwecksaal im Murhof.**

**Mi, 14. Dez., 07.00,** Rorate in der Kirche.

Anschliessend gibt es ein kleines Zmorge.

### Voranzeige

**Sonntag, 1. Januar, Neujahr:** Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Neujahrskafi im Pfarreisaal eingeladen, wo wir Gelegenheit haben, gute Neujahrswünsche auszutauschen.

### Sternsingen

Freitag, 6. und Samstag 7. Januar





Heutige und ehemalige Mitglieder der Klosterleitung (von links): Sr. Nadja Bühlmann, Sr. Marie-Ruth Ziegler, Sr. Martine Rosenberg und Sr. Zita Estermann (derzeitige Generaloberin).

Bild: Dominik Thali

Das Mutterhaus der Baldegger Schwestern

## Schön und praktisch sollte es sein

**Vor 50 Jahren wurde das neue Mutterhaus der Baldegger Schwestern eröffnet. Der Bau von Architekt Marcel Breuer besticht bis heute durch seine sorgfältige Gestaltung.**

Als Schwester Martine Rosenberg im November 1961 ins Kloster eintrat, wurde ihr ein Bett in einem der Schlafsäle zugewiesen. «Ich war die vierzigste in unserem Saal», erinnert sich die heute 82-Jährige. Die Gemeinschaft wuchs auf 1000 Schwestern gegen Ende der sechziger Jahre. Das Kloster musste bauen.

Doch das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs gefiel der Gemeinschaft nicht. «Das sah mehr aus wie ein Kongresshaus», erinnert sich Sr. Martine. Der Orden gelangte deshalb an Marcel Breuer, einen aus Ungarn stammenden Architekten, der nach seiner Zeit am «Bauhaus» in Deutschland in den Vereinigten Staaten Karriere machte und in New York

lebte. Breuer, damals schon fast 70, sagte zu und schuf im Seetal einen seiner bedeutendsten Sakralbauten. Sr. Martine wurde kurz vor Baubeginn Mitglied der Generalleitung des Ordens und später Generaloberin. Heute ist sie eine von noch rund 180 Schwestern.

### Licht flutet durch die Räume

Das Mutterhaus Sonnhalde gilt als Pionierleistung seiner Zeit. Und steht für den Mut der Schwestern, ihre Visionen auch umzusetzen. Breuer durchsetzt Betonelemente mit Alpacher Gubenstein, lässt das Licht durch Räume und Gänge fluten und lenkt die Blicke nach draussen in die sanfte Landschaft.

Für die Ordensgemeinschaft entspricht der Bau bis heute einer Architektur, die auch ihrer franziskanischen Spiritualität entspricht: Schlicht, auf Dauerhaftigkeit angelegt, Ruhe ausstrahlend. Möbel, Vorhänge oder Bö-

den: Es sieht immer noch gleich aus wie vor 50 Jahren. Aufgeräumt, aber nicht kühl; modern, aber nicht vornehm.

Breuer habe stets das Schöne mit dem Praktischen verbinden wollen, sagt Sr. Martine. «Und er hat uns den Schnickschnack ausgetrieben», schmunzelt sie. «Die Tüllvorhänge und Spitzendeckchen im alten Bau mochte er nicht.» Daran halten sich die Schwestern bis heute.

Die Beständigkeit der Materialien, die Zweckmässigkeit der Anlage: Das passt zu Franz von Assisi, auf den sich die Baldegger Schwestern berufen. Dieser sei schliesslich so etwas wie der erste Umweltaktivist gewesen, sagt Sr. Marie-Ruth Ziegler, Nachfolgerin von Sr. Martine als Generaloberin. Die «Sonnhalde» wird seit zehn Jahren mit Fernwärme beheizt, der Landwirtschaftsbetrieb ist längst bio und von den Stalldächern fliesst Sonnenstrom.

Dominik Thali

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zum 30. Mal in die Schweiz

# Das Licht, das vom Frieden kündigt

**1993 kam das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals in die Schweiz. Seit sieben Jahren organisiert ein Komitee die Ankunft per Schiff in Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien des Vierwaldstättersees.**

«Das Friedenslicht lebt vom Engagement einzelner Menschen», sagt Sonja Hablützel. Die Ebikonerin ist im OK des Friedenslichts Zentralschweiz für die Kommunikation verantwortlich. «Die Übergabe des Friedenslichts vor dem KKL in Luzern ist immer ein sehr stimmungsvoller Event: Das schön geschmückte Schiff kommt von der Hofkirche her.»

Auf dem Schiff sei eine Gruppe ausgewählter Kinder, die das Licht zuvor in Zürich abgeholt hat. «Am Europaplatz angekommen, entzünden sie ein Feuer in einer Schale, bevor sie das Friedenslicht der Bevölkerung weitergeben», ergänzt Franziska Humbel,

ebenfalls Mitglied im OK. Sie ist zusammen mit dem früheren Buochser Pfarrer Josef Zwysig Initiantin des Friedenslichts Zentralschweiz. Eine grosse Menschenmenge warte jeweils vor dem KKL. «Sie schätzen das Licht als Zeichen der weltweiten Verbundenheit», so Humbel, die als Pastoralassistentin in Buochs tätig ist. «Gerade in der Corona-Zeit war dies für viele Menschen wichtig.»

## Luzia, die Lichtträgerin

Unter den Wartenden beim KKL sind viele Familien und Einzelpersonen, aber auch Katechetinnen, Sakristane, Ministrantinnen, Jugendgruppen oder Seelsorgerinnen. Eine Umfrage unter den Luzerner Pfarreien zeigt, dass der Brauch weit verbreitet ist. Die Wege, wie das Licht zu den Menschen in den Pfarreien gelangt, sind kreativ und vielfältig. Luzia Wirz-Emmenegger zum Beispiel, Katechetin im Pastoral-

raum Kriens, holt das Friedenslicht seit Jahren persönlich ab. «Ich heisse Luzia, die Lichtträgerin!», entgegnet sie lachend auf die Frage, weshalb ihr das so wichtig ist. «Ich finde die Idee des Lichts, das weiterverschenkt wird, sehr schön und sinnvoll», sagt Wirz.

Sie kommt meist zusammen mit zwei Kolleginnen aus der Pfarrei zum KKL. Zu Fuss bringen sie das Licht in die drei Krienser Pfarreien. In der letzten der drei Kirchen feiern sie zusammen mit den Erstkommunionkindern eine Andacht, bevor diese das Licht nach Hause nehmen. Schlechtes Wetter kann den Lichtträgerinnen nichts anhaben: «Wenn es regnet, dann regnet's halt», ist ihre Devise. Die mitgeführten Sturmlaternen seien wind- und wetterfest. Bislang sei noch keine Kerze unterwegs erloschen.

## Pastoralraumgefühl stärken

Auch in den Pastoralraum Emmenrothenburg gelangt das Friedenslicht dieses Jahr auf dem Fussweg. «Uns ist es wichtig, dass Jugendliche das Friedenslicht bringen», sagt Alfredo Marku, der seit diesem Jahr zusammen mit Edgar Walter als Jugendarbeiter im Pastoralraum tätig ist. «Eine Gruppe von Ministrant\*innen wird das Licht bei der Ankunft in Luzern holen und in Laternen zu Fuss in die Kirche St. Maria bringen.» Das sind rund viereinhalb Kilometer. Hier werden sie von den Firmand\*innen erwartet. Nach einer gemeinsamen Andacht bringen diese das Licht ebenfalls zu Fuss in die anderen vier Kirchen des Pastoralraums. Ein Fussmarsch sei für Jugendliche durchaus cool, so Marku: «Es ist dunkel, man hat eine Laterne dabei, beim Laufen ergeben sich oft gute Gespräche.» Und



*In Willisau führt ein Lichterweg in die Pfarrkirche, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann. Bild: Monika Steiger*



*Die Laternen von Claudia Fischer (links) und Silvia Weibel aus Kriens sind wetterfest. Bild: Luzia Wirz-Emmenegger*



Beim KKL Luzern wird mit dem Friedenslicht ein Feuer entfacht, ehe es an die Bevölkerung weitergegeben wird.

Bild: Sonja Hablützel

er würde sich freuen, wenn sie dabei feststellen, dass die Distanzen «eigentlich gar nicht so weit sind». Die beiden Jugendarbeiter möchten damit auch Brücken bauen, indem sie das Gefühl für den Pastoralraum stärken: «Die Jungen sollen erfahren, dass zwischen den einzelnen Pfarreien Geh-Distanzen sind. Wenn sie etwas cool finden, ist ihnen kein Weg zu weit.»

### Lichterweg dank Corona

Nach Willisau wird eine freiwillige Person das Licht aus Luzern oder Ufhusen, einer von zahlreichen Stützpunkten im Kanton Luzern, bringen. Vor Ort führt auch dieses Jahr am Abend der Ankunft ein Lichterweg zum Friedenslicht in der Pfarrkirche. Etwa 250 Kerzli in Gläsern würden durch den Pfarreirat vom Brunnen vor der Kirche über die Treppe bis zum Eingang aufgestellt. «Den Lichterweg haben wir wegen der Corona-Pande-

### Der weite Weg des Lichts

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen TV-Sender ORF. Vor 30 Jahren kam es erstmals durch zwei Privatpersonen in die Schweiz. Das Licht wird jeweils von einem Kind in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dieses Jahr kommt es von Wien mit dem Flugzeug nach Zürich. Eine Zentralschweizer Delegation holt es von dort nach Luzern. Andere Hauptstützpunkte sind Zürich, Basel und Freiburg. Seit sieben Jahren organisiert das OK Zentralschweiz die Ankunft des Lichts per Schiff beim KKL Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien.

friedenslicht.ch

mie eingeführt. Das Friedenslicht wurde davor jeweils zuerst ins Pfarrhaus gebracht, wo man es während zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen abholen konnte», erzählt Ruth Chapuis-Kühne, die den Pfarreirat als Freiwillige unterstützt. «Wegen Corona wurde das Friedenslicht die letzten zwei Jahre direkt in die Kirche gebracht. Der Lichterweg zeigte den Leuten, wo sie es abholen konnten.» Weil das so schön war und auf Anklang stiess, behalte man diese Tradition nun bei.

Sylvia Stam

Ankunft des Friedenslichts am So, 11.12. beim KKL Luzern:

ab 16.00: Eintreffen der Stützpunktdelegationen, Verkauf der Lichtträger zugunsten der Stiftung «Denk an mich»

17.00–17.30: Ankunft des Friedenslichts mit dem Schiff, Lichtweitergabe an die Anwesenden

17.20: Abfahrt von drei Schiffen zu den Uferpfarreien und -kaplaneien der Innerschweiz

#### Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Rogggliswil und Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Dänk dra

## Pfaffnau-Rogggliswil

Eröffnung «Begegnungskaffee

Omi-Hus»: SO, 4. Dez., 11.30

Begegnungsmarkt: SA, 10. Dez.,

10.00–12.00, Gemeindehausplatz

Frauenverein Pfaffnau-Rogggliswil:

Adventsfeier, DO, 15. Dez., 14.00,

Schulhaus Roggliswil. Anmeldung

bis 9. Dez. an M. Marti, 062 758 22 13

## St. Urban

Schülerrate:

MI, 7. Dez., 07.00, Kirche

DO, 8. Dez., Mariä Empfängnis:

09.00, Festgottesdienst

Frauenverein:

DO, 8. Dez., 19.00 Adventsfeier,

neu im MZS Murhof

MI, 14. Dez., 07.00 Rorate, Kirche

## Kloster St. Urban

SO, 4. Dez., 10.15–11.45, kunsthst.

Themenführung Kloster «Chorgebet

und Kontemplation, Chorgestühl».

Leitung: Bernhard Minder.

Treffpunkt vor der Kirche.

SO, 11. Dez., 17.00, Weihnachtskon-

zert; festliche Orchesterwerke zum

3. Advent mit der oberaarg. Musik-

schule Langenthal. Eintritt frei.

SO, 17. Dez., 19.00, «Das kleine

Weihnachtsoratorium» mit dem

Grenzklang-Ensemble, Solisten und

Rainer Walker, Orgel. Eintritt.



*Ich wünsche dir die Kraft der Christrose, die sich in tiefster Dunkelheit mit ihrer weissen Blüte aus der Erde erhebt. Möge sie deinem Leben einen ganzen langen Winter Flügel verleihen.*

*Cornelia Elke Schray*

Wir wünschen Ihnen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage.  
Pfarramt Pfaffnau und Pfarramt St. Urban